

Kannst du es fühlen?

Nami x Ruffy

Von FlipFlops-Mausi

Kapitel 5: Boa Hancock

Nami wusste nicht was sie sagen bzw denken sollte. Wer war sie? Als ob diese ihre Gedanken lesen konnte, streckte diese Frau ihr die Hand aus und sagte dass sie Boa Hancock sei. Nami, stellte sie sich ebenfalls vor. Nami war die ganze Situation unangenehm und selbst Ruffy schien es unangenehm zu sein. Zumindest war er plötzlich so still, was war nur los mit ihm? Besorgt sah sie zu ihm, eigentlich wollte sie ihn was fragen, denn ihr brande die Frage auf der Zunge woher die Beiden sich denn kannten. Nicht wissend ob sie die Antwort überhaupt hören wollte, doch sie wollte Klarheit, schließlich schien diese Boa seine Freundin zu sein, hatte sie ihn doch vorns Schatz genannt. „So Nami und wer bzw. woher kennst du denn meinen Ruffy?“ und schmiegte sich noch näher an Ruffy heran. Doch dieser stand plötzlich wutentbrannt auf und stieß sie unsanft von sich. „Au“, sie hatte sich wehgetan. Doch Ruffy sah sie mit eiskalten Blick an, „lass mich endlich in Ruhe, wir sind nicht zusammen und werden es auch niemals wieder sein. Halt dich endlich aus meinen Leben raus. Nami und ich sind nur Freunde“!

„Aber Ruffy bitte gib mir doch noch eine Chance, du bist einfach nur ein wenig verwirrt, das kann ich nachvollziehen. Ich meine ich liebe dich und insgeheim weiß ich das du mich auch noch liebst.“ Sie nahm seine Hand in ihre und sah ihn eindringlich an. Doch Ruffy zog seine Hand aus ihrer. „Ich liebe dich nicht“. Plötzlich drehte er sich zu Nami und zog sie an ihren Armen vom Stuhl zu sich und nahm ihre Tasche. „Los wir gehen“. „Ruffy ich kann nicht, ich...ich glaub ich geh jetzt lieber.“ Und entriss sich ihm. Als Boa diesen Blick von Ruffy sah, den er Nami schenkte, funkelten plötzlich ihre Augen vor Wut. „Freunde also das ich nicht lache, du weißt du kannst mich haben, was willst du also von diesem Bauerntempel?“ „Nenn sie nie wieder Bauerntempel, sie hat so viel mehr Klasse als du jemals besitzen wirst“ und schubste sie unsanft zur Seite als er an ihr vorbeiging.

Sie war so durcheinander, sie wollte einfach nur weg von hier. Weg von ihm. „Freunde“ wiederholte sie seine Worte. Sie wusste nicht warum, aber ein kleiner Stich machte sich in ihrem Herzen bemerkbar. Aber warum er hatte doch Recht, sie waren nur Freunde. Nichts mehr, wie konnte sie auch nur an Liebe denken. Sie war naiv und dumm, sie kannte ihn doch noch nicht mal mehr als 3 Tage. Und doch hatte sie ihn aus irgendeinem Grund in ihr Herz geschlossen. Aber Liebe, sie hatte sich selbst bestimmt etwas vorgemacht, schließlich war sie nicht so eine, die sich in den nächst besten verliebt. Ja es muss nur Freundschaft zwischen uns Beiden sein. Selbstzufrieden über

diese Erkenntnis realisierte sie jetzt erst das sie zu Vivis Bar gelaufen war. Sie erhoffte sich Vivi zu finden, doch in mitten der Masse war es schwer überhaupt an den Tresen zu kommen. Es war ziemlich stickig hier stellte sie fest und als sie endlich den Tresen erblickte, konnte sie nur enttäuscht feststellen, das Vivi heute anschein nicht da war. Entmutigt setzte sie sich auf einen Barhocker und lauschte der Musik.

„Na was macht eine so Hübsche Frau wie du hier ganz allein?“ „Verzieh dich“ wollte sie gerade antworten als sie niemand anderes als Sanji erblickte. Sofort schluckte sie die Worte runter. „Hallo“ brachte sie stattdessen raus. „Hier ich hab dir einen Cocktail gemixt“ und in dem Moment stellte er einen vor Nami auf den Tresen. Freudestrahlend nahm sie ihn an. „Danke das ist echt lieb von dir“ strahlte sie ihn an. „Was machst du eigentlich hier, ich meine wollte Ruffy nicht mit dir den Tag verbringen?“ Sofort verdunkelte sich Namis Miene. Was sollte sie ihm sagen? Dass sie einen schönen Tag hatte mit ihm bis diese Tusse aufkreuze. Dass sie eifersüchtig war? Lächerlich dachte sie gerade über sich selbst, sie war nicht eifersüchtig wieso kam ihr nur der Gedanke. „Ich ...ich werd einfach nicht schlau aus ihm,..ich hab das Gefühl er spielt mit mir..“ sie klang verzweifelt. Sanji tat seine Hand auf ihre legen und mit der anderen Hand nahm er ihr Kinn und zwang sie somit ihn in die Augen zu sehn. „Wenn ich eins weiß dann das Ruffy dich wirklich mag und er gern mit dir Zeit verbringen würde. „Und glaub mir das weiß ich weil ich und Ruffy uns seit dem Kindergarten kennen und wir beste Freunde sind“. Nami konnte ihm ansehen, dass er die Wahrheit sagte und es wirklich ernst meinte. Wieder spürte sie die Freude in sich aufkeimen, mochte er sie also auch. Doch was war dann mit dieser Boa? „Aber Ruffy hat doch schon eine Freundin. Sanji wusste nicht ganz was sie meinte, schließlich wusste er nichts davon. „Wie meinst du das?“ „Na diese Boa schien ihn doch sehr zu mögen und nannte ihn auch Schatz?“ Nami schaute ihn dabei unsicher an. Erst als der Name Boa fiel wusste er worauf sie hinauswollte. Verächtlich schnaubte er, „Sie ist nicht seine Freundin“. „Aber“ hackte Nami nach. Sanji wusste nicht ganz wie er anfangen sollte zu erklären und suchte nach Worten. Nami aber wollte nicht warten, sie wollte Antworten und drängelte.

„Also weißt du Ruffy und sein Bruder standen sich sehr nah damals, bis Ruffy bei einer Kneipentour damals dieser Boa begegnete. Die Beiden verstanden sich auf Anhieb und so kam es wie es kommen musste, das sie ein Paar wurden.“ Nami verschluckte sich gerade als sie das Wort Paar hörte und fing an zu husten. „Alles okay“ fragte er besorgt. „Jaja und was ist dann passiert?“ „Naja sein Bruder war von Anfang an nicht begeistert gewesen und auch ich und Vivi waren keine großen Freunde von ihr. Aber Ruffy stellte sich schützend vor sie und er schien sie wirklich sehr zu lieben. Nach 2 Jahren wollte Boa plötzlich mehr, sie wollte seine Frau werden. Doch aus irgendeinem Grund zögerte Ruffy, ich schätze er zögerte weil sein Bruder seine Bedenken zu verstehen gab und das kränkte sie und machte sie unheimlich wütend. So das diese Furie sich einen bösen Plan überlegte und austüpfelte. Sie wollte das Bündnis zwischen den Beiden zerstören und so kam es, dass sie seinen Bruder betrunken machte und ihn verführte. Natürlich kam Ruffy in diesem Moment in den Raum als die Beiden miteinander schliefen. Doch sie tat so als wäre sie das Opfer und sein Bruder hätte sie angeblich betrunken gemacht und ihre Lage dann nur ausgenutzt, schließlich wäre er ja eifersüchtig auf ihre Beziehung. Doch sein Bruder bestritt das Ganze, das er niemals zu sowas in der Lage war und Ruffy glaubte ihm und trennte sich von Boa. Womit diese natürlich nicht gerechnet hatte und nun versucht

sie ihn immer wieder umzustimmen und wieder für sich zu gewinnen.“ Aufmerksam hatte sie ihm zugehört, das war wirklich mies was diese Boa ihm angetan hatte, das hatte er nicht verdient. Der Arme er muss sich furchtbar gefühlt haben. Bedrückt starrte sie ins Leere. „Ich wusste nicht mal dass er einen Bruder hatte“. „Naja seit dem Tag war etwas kaputtgegangen und so kam es das sein Bruder in eine andere Stadt zog. Sie haben keinen Kontakt mehr.“ „Aber he jetzt hat er ja dich kennengelernt. „Aufmunternd stupste er sie an und indirekt lockte er ihr ein Lächeln hervor. „Danke jetzt weiß ich warum Vivi dich so mag“ Sofort hielt sie den Mund zu. Mist jetzt hatte sie sich total verplappert. Schnell schnappte sie sich ihre Tasche und verschwand in der Massenmenge und lies einen verdutzten Sanjii zurück. Vivi würde sie umbringen so viel stand schon mal fest.